



# Wozu sind „Die“ eigentlich da? Brauchen wir „Die“ noch?

Was einem Gartenfreund beim Umgraben auf seiner Parzelle so durch den Kopf geht



Zurzeit läuft doch alles gegen mich. Die Pacht für den Garten wurde erhöht und nur, weil die Stadt bei der Begehung meine Terrassenüberdachung bemängelt hat, darf ich sie jetzt abbauen. Die Laube nur 24 m<sup>2</sup>, die kennen doch meine Berta gar nicht. Gleichzeitig können wir nicht darin sein und die Terasse ohne Dach, soll meine „Dicke“ etwa im Regen stehen?

Jetzt verlangt unser Vorsitzender auch noch, dass ich meine Rasenfläche verkleinere, hat doch bisher keinen interessiert. Und der Grund erstmal: irgendetwas mit Drittelregelung, soll im Gesetz stehen. Die Gemeinnützigkeit des Vereins soll auf dem Spiel stehen, so ein Quatsch.

Zurücktreten will der Vorsitzende auch noch, meint er ist zu alt für den Job. Alles mit Computer und Homepage und so. Garten hat er auch noch. Zumindest seine Frau erinnert ihn ab und an daran. Wer soll denn Vorsitzender machen? Ich vielleicht? Er sagt immer ein Junger muss ran! Aber die verstecken sich hinter ihrer Arbeit, zehn Stunden und so, kaum Freizeit und die Familie ist auch noch da. Man müsste Karl-Heinz gewinnen, der ist Beamter mit Gleitarbeitszeit. Der könnte bei Bedarf doch schnell in die Anlage gleiten und die Gesetze,



Fotos:  
Herrenkind

die kennt er doch sicher aus dem Effeff.

Aber wenn man ehrlich ist, wir wollen gar keinen anderen Vorsitzenden. Der hat seinen Vorstand im Griff. Ein Wort von ihm zur rechten Zeit am rechten Ort und die Sache ist geklärt. Nur das mit der Pacht und mit meiner Terrassenüberdachung, das hat er nicht hinbekommen. Hat beim Regionalverband angefragt und uns dann die Erklärung geliefert, unsere Pachthöhe ist an den Pachtzins für den gewerblichen Obst- und Gemüseanbau in unserer Region gekoppelt und darf maximal das Vierfache betragen. Wird schon stimmen.

Eigentlich ist unser Vorstand gut aufgestellt, sogar einen Fachberater haben wir. Wie ich den Schorf an meinen Äpfeln los werde konnte er mit sagen. Die Kassiererin, unsere Elsbeth, immer alles sauber aufgelistet und stimmig – sagen die Rechnungsprüfer. Die machen alles ehrenamt-

lich, könnte man auch mal Danke sagen! Macht aber kaum einer. Unser „Arbeitsminister“ ist immer ansprechbar und hilfsbereit, als gelernter Elektriker hat er schon manchen Knoten gelöst und die Schriftführerin hat immer alle Dokumente im Blick und vorzeigebereit. Ziehe ich mal gedanklich den Hut und weiß – „Die“ brauchen wir!

Meine Terrassenüberdachung muss immer noch ab, habe ich sogar schriftlich. Aber da ist ja auch noch der Regionalverband, über fünfzig Vereine und ein paar tausend Mitglieder, sollen die doch mal die Sache angehen. Deren Stimme hat sicher mehr Gewicht und wozu sind die denn sonst da. Habe auch Antwort bekommen, sehr umfangreich, die Überdachung muss trotzdem ab. Nur was bis 1990 gebaut wurde hat Bestandsschutz. Jetzt kenne ich die Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes und auch das der Regionalverband, gemeint sind die sechs Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sowie die fünf Mitglieder des erweiterten Vorstands, ehrenamtlich arbeitet.

Da der Verband so viele Mitglieder vertritt hat er natürlich andere Möglichkeiten als unser kleiner Verein. Die Zusammenarbeit mit den Stadtverwaltungen hilft

und schützt auch die Vereine. Fachwissen und Kompetenz der Vorstandsmitglieder werden bei Besprechungen und Anlagenbegehungen eingebracht, Schulungen den Vereinsvorständen angeboten und Rechtsbeistand geleistet sowie Sprechstunden abgehalten.

Meine Laubenversicherung beim KVD läuft über den Regionalverband und mehr als eintausend davon müssen bearbeitet und weitergeleitet werden. Auch das – ehrenamtlich. Ich habe schon begriffen wozu wir einen Vereinsvorstand haben und die Vereine im Regionalverband organisiert sind und was dessen Vorstand so leistet. Ich weiß – „Die“ brauchen wir!

So umgegraben ist, nun zur Rasenfläche. Ich werde mal mit meiner Frau reden, ob sich hier nicht Blumen- und Staudenbeete gut machen. War ein Tipp des Vorsitzenden des Regionalverbandes als er vor kurzem fotografierend durch unsere Anlage ging. Werden Bilder für einen Jahreskalender. Sicher schafft meine Parzelle es diesmal noch nicht hinein – aber im nächsten Jahr.

Nach einer Anregung von Gerhard Brackniß.

Detlev Herrenkind  
Vorsitzender Regionalverband der  
Gartenfreunde Uecker-Randow